



Der Göttinger Knabenchor feiert in diesem Jahr den 100. Geburtstag seines Gründers Franz Herzog. FOTO: R

Umfangreiches Programm

Veranstaltungsreihe des **Göttinger Knabenchors** zum 100. Geburtstag seines Gründers

Göttingen. Am Dienstag, 30. Mai, jährt sich der Geburtstag von Franz Herzog, dem Gründer des Göttinger Knabenchors, zum hundertsten Mal. Aus diesem Grund hat der Chor für das laufende Jahr einige Veranstaltungen geplant.

Den Auftakt der Reihe macht ein Festkonzert in der Aula am Wilhelmsplatz, das am Sonntag, 28. Mai, im Rahmen der Internationalen Händel-Festspiele stattfindet. Der Göttinger Knabenchor war unter Franz Herzog jahrelang Oratorienchor bei den Händel-Festspielen. Anlässlich des 100. Geburtstags seines Gründers präsentiert der Knabenchor ein „Best of“ seiner Festspieloratorien, gepaart mit einigen der Kompositionen Franz Herzogs. Das Konzert

beginnt um 12 Uhr. Am Sonnabend, 23. September, soll es ab 11 Uhr eine Feierstunde mit Empfang im Felix-Klein-Gymnasium geben. Dort war Franz Herzog von 1953 bis 1979 als Musiklehrer tätig. Die Festrede soll der Musikwissenschaftler Prof. Matthias Herrmann aus Dresden halten.

Am selben Tag laden Knabenchor und weitere Göttinger Chöre zur „Nacht der Chöre“ in die St. Johannis-Kirche ein. Ab 18 Uhr sollen die teilnehmenden Chöre jeweils ein Werk von Franz Herzog aufführen, und auch ein Männerchor aus ehemaligen Mitgliedern des Göttinger Knabenchors soll an die-

sem Abend mitwirken. Das Jubiläumsjahr soll Anfang Dezember mit einem Weihnachtskonzert in der St. Marien-Kirche beendet werden. Hierfür soll die Weihnachtsmusik Franz Herzogs in den Mittelpunkt gestellt werden, die er eigens für den Göttinger Knabenchor komponiert hat.

Franz Herzog-Biographie erscheint im Jubiläumsjahr

Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr soll die Präsentation einer Biographie von Franz Herzog sein, die der Musikwissenschaftler Dr. Vitus Froesch aus Dresden erarbeitet hat. Die Biographie erscheint im Rahmen der „Dresdner Schriften zur Musik“ mit dem Titel

„Franz Herzog: Ein Kruzianer in Göttingen“. Die Verbindung zu Dresden und zum Dresdener Kreuzchor gehört zur Geschichte des Göttinger Knabenchors: Franz Herzog sang im Kreuzchor, war Chorpräfekt und zudem Wunschnachfolger des Leiters Prof. Rudolf

Mauersberger. Die Herzog-Biographie soll auch ein Werksverzeichnis der etwa 200 Kompositionen von Franz Herzog enthalten. Die Biographie wird voraussichtlich am 28. Mai, zum Festkonzert in der Aula am Wilhelmsplatz, vorliegen.

mi